



Coaching hilft dabei, den zu einem selbst am besten passenden Weg zu finden.

Foto: Bormann/fotolia

**Coaching** Heute wird scheinbar alles und jeder „gecoacht“. Aber was ist ein Coaching und wer braucht es? Es ist heute gar nicht mehr ungewöhnlich, dass sich Landwirtschaftsfamilien bei Investitionsentscheidungen, Hofübergaben oder Konflikten auf diese Art Rat und Hilfe holen. Unser Beispiel zeigt, wie wichtig ein Coaching in der Landwirtschaft heute sein kann.

**G**erhard und Anja Gebken\* haben einen Ferkelerzeugerbetrieb mit 250 Sauen in der Wedemark und mästen einen Teil der Ferkel selbst. Als sie vor der Entscheidung standen, den Betrieb weiterzuentwickeln, hatten sie eine Fachberaterin hinzugezogen. Doch die Beraterin war nach dem ersten ausführlichen Gespräch irritiert. Sie stellte fest, dass die Ehepartner recht unterschiedliche Vorstellungen über ihr zukünftiges Berufsfeld hatten.

Gerhard Gebken wollte ins komplett geschlossene System gehen und die Schweinemast aufstocken. Der Plan seiner

Frau war: Den Tierbestand so belassen, für die Arbeitsspitzen in der Ferkelerzeugung auf Aushilfen zu setzen und

selbst eine Halbtagsstelle außerhalb der Landwirtschaft suchen. Die Fachberaterin riet zu einem Coaching, um den

### Weitere Angebote in Niedersachsen

**Infos** Es gibt in Niedersachsen noch weitere Anbieter von Fachberatung und Coaching im Agrarbereich. Zum Beispiel firmiert unter dem Label „LEO agrar“ (Landwirtschaft, Entwicklung, Organisation) Imke Edebohls aus Grasberg. Sie bietet betriebswirtschaftliche Beratung und Coaching für Landwirte an. Weitere Infos im Internet: [www.leo-agrar.de](http://www.leo-agrar.de)

Imke Edebohls verweist dort u. a. auf folgende Partnerfirmen: Agri-kontakt Dr. Dirk Hesse in Braunschweig ([www.agri-kontakt.de](http://www.agri-kontakt.de)), Personalberatung Farmconnect in Hunteburg ([www.farmconnect.de](http://www.farmconnect.de)) sowie auf die landwirtschaftliche Milchviehberatung von Dr. Denise Völker ([www.milchviehberatung.com](http://www.milchviehberatung.com)).

LEH

Entscheidungsprozess systematisch und ganzheitlich anzugehen. Diesem Rat ist das Paar gefolgt. Noch läuft der Coaching-Prozess und Gerhard und Anja Gebken sind froh, das Angebot zu nutzen: „Unser Coach hört uns sehr genau zu und stellt Fragen, auf die wir selbst gar nicht gekommen wären.“

Fragen, Fragen und nochmals Fragen sind ein sehr wichtiges Hilfsmittel eines systemischen Coaches, sagt Jan Hillerns, Berater und Coach bei der Bezirksstelle Oldenburg Nord der Landwirtschaftskammer Niedersachsen (LWK). Er ist einer der Kollegen der LWK mit systemischer Coaching-Ausbildung.

### Wie arbeitet ein Coach?

Diese erfahrenen Berater aus dem Agrarbereich begleiten und unterstützen landwirtschaftliche Unternehmer und

ihre Familien auf ihrem eigenen Weg der Erarbeitung von Lösungen. Das kommt bei Investitionsentscheidungen, Kooperationen, Hofübergaben, Generationskonflikten, Mitarbeiterführung etc. zum Tragen.

„Systemisch bedeutet hier: Das gesamte Lebensumfeld wird einbezogen, man muss keinen Aspekt außen vor lassen und der Blick ist dabei sehr weit gefasst“, erklärt der Berater. Eine weitere – ebenso wichtige – Eigenschaft eines Coaches ist das Zuhören. „Ideen bekommen Zeit und Raum zu reifen und nehmen konkrete Gestalt an“, so Jan Hillerns. „Und auch auf dem Weg der Veränderung zur Umsetzung dieser Ziele wird der Ratsuchende vom Coach begleitet.“

Vor dem Hintergrund, dass die Agrarpolitik heute kaum



Foto: LWK Niedersachsen

**Ansprechpartner** für die Coaching-Beratung der LWK Niedersachsen ist Dipl.-Ing. agr. Jan Hillerns, Bezirksstelle Oldenburg-Nord, Im Dreieck 12, 26127 Oldenburg, Tel. 0441-34010-168 oder 0152-54782255, Fax: 0441-34010170, E-Mail: jan.hillerns@lwk-niedersachsen.de

mehr verlässliche Rahmenbedingungen gibt, Arbeits- und Preisdruck steigen und in vielen Betrieben Veränderungen anstehen, ist Coaching das Mittel der Wahl, wenn die rein betriebswirtschaftliche und unternehmerische Betrachtung nicht mehr ausreicht.

Und wenn Konflikte im Umfeld es erschweren, Entscheidungen zu treffen.

Der Coach hilft, Klarheit zu gewinnen, Konflikte zu lösen, gemeinsame Ziele zu entwickeln, zu erneuern oder zu bestätigen und die dazu nötigen Veränderungen auf den Weg

zu bringen. „Durch das Coaching ist uns klar geworden, wie wir den Konflikt unserer unterschiedlichen Ziele lösen können.“

Auf dem Weg dahin sind wir schon ein Stück vorangekommen“, freut sich Anja Gebken. Die Coaches der LWK drücken dies auf ihrem Info-Flyer mit einem passenden Zitat des französischen Autors Antoine de St. Exuperie aus: „Um klar zu sehen, hilft oft ein Wechsel der Blickrichtung.“

*Hilke Lehmann*

- Weitere Infos finden Sie im Internet unter: [www.lwk-niedersachsen.de](http://www.lwk-niedersachsen.de) – dort in die Suchleiste den Webcode eingeben: 01024232.

*\*Namen von der Redaktion geändert*

## „Wege entstehen beim Gehen“

**Angebote** Zwischen Feldern, Äckern und Wiesen in Gronau a. d. Leine hat sich Dorothea Hesse ein kleines, aber feines Seminarhaus eingerichtet. Die natürliche Atmosphäre, die das Holz und der Kachelofen ausstrahlen, wirken entspannend und beruhigend. Hier bietet die 57-Jährige unterschiedliche Formen des Coachings an.

Dorothea Hesse hat ihren Weg zum Coach vor mehr als zehn Jahren begonnen. „Wachstums- und Entwicklungsprozesse faszinieren mich schon immer“, sagt die gelernte Pflanzenzüchterin und Bäuerin. Sie ließ sich zum Coach für Persönlichkeitsentwicklung, systemische und Prozessarbeit, für Nordic Walking und Reaktivfitness, Tai Chi Qi-gong-Trainerin und Entspannungspädagogin ausbilden.

Das half ihr auch dabei, teilweise schmerzhafte Brüche und Wendepunkte in ihrem Leben zu meistern. Über die Begleitung der Ratsuchenden sagt sie: „Es erfüllt mich, zu erleben, wie etwas durch Zuwendung, Aufmerksamkeit und

achtsames Handeln gedeiht.“ In Gronau bietet sie unterschiedliche Coaching-Formen und Seminare unter dem Motto: „Leben ist Bewegung“ an.

### Balance auf dem Hof

Aus ihren eigenen Erfahrungen als Bäuerin hat sie das Angebot „Balance auf dem Hof“ entwickelt: „Landwirtpaare und -familien kennen keine klare Trennung zwischen Betrieb und Familie.“ Hier gibt sie Unterstützung, die den komplexen Situationen gerecht wird. „Der Coach gibt bewusst keine Ratschläge und Empfehlungen. Durch geschicktes Fragen hilft er, selbst die geeignetste Lösung zu finden.“ Dabei entsteht oft große Kreativität, und gemeinsam können sich neue, unerwartete, auf den ersten Blick oft ausgefallene Lösungen ergeben.

### Gelungene Hofübergabe

Bedarf für Coaching sieht Hesse auch bei Hofübergaben. Der beste Weg sei, vor einer Hofübergabe Hilfe zu suchen. Denn sie erfährt auch: Es gibt Querelen nach der Hofübergabe, weil sich der Übergabende nicht wirklich zurückziehen kann. Oder weil es dem Übernehmenden schwerfällt, seiner

neuen Rolle und Verantwortung gerecht zu werden. Wenn die Familie, das Zusammenleben und die Wirtschaftlichkeit des Hofes leiden, ist es hilfreich, diese Probleme mit einem Coaching anzugehen. „Und es sollte auch hinterfragt werden, welche Rollen die Frauen in diesem Prozess haben.“

### Coaching in Bewegung

Hesses Angebot „Coaching in Bewegung“ wendet sich an Menschen, die das Gefühl haben, in einer Phase ihres Lebens festzustecken. „Der Alltag wird zum Kraftakt, der Körper sagt Stopp, aber dem können oder wollen wir nicht nachgeben. Schwäche zu zeigen ist keine Option.“ Es scheint keinen Ausweg zu geben – außer vielleicht zusammenzuberechnen.

Der Bewegungs-Coaching – eine andere Form des Coachings – löst diese Starre auf und hilft, sich von Festgefahretem zu trennen, wieder handlungsfähig zu werden und Lösungen finden. Die Bewegung in der Natur regt den Geist an und lüftet Kopf und Sinne – „Wege entstehen beim Gehen“, so Hesse. „Als Coach bin ich das strukturierende Element, Sparringspartner und aktive Zuhörerin, gebe Rückmeldungen, motiviere und unterstütze auf Zeit.“ Wichtig sei, dass die Chemie stimmt. Das lässt sich im kostenlosen Erstgespräch oder am Schnuppertag beim Sommerfest am 21. Juni feststellen, zu dem Hesse einlädt. Unsere Leser können eine persönliche Einladung anfordern unter Tel. 05182-908468 oder per E-Mail: [info@doro-hesse.de](mailto:info@doro-hesse.de) LEH

- Weitere Infos: [www.doro-hesse.de](http://www.doro-hesse.de)



Foto: Muesnier

Dorothea Hesse lädt ein in ihr Seminarhaus in Gronau a. d. Leine.